SilverCrest gibt die Ergebnisse der Oberflächenbohrungen in der Mine Santa Elena bekannt

30.03.2015 | IRW-Press

VANCOUVER, BC - 30. März 2015 - <u>Silvercrest Mines Inc.</u> (das Unternehmen oder SilverCrest) freut sich, die Ergebnisse der Explorations- und Ressourcenerweiterungsbohrungen bekannt zu geben, die in der unternehmenseigenen Mine Santa Elena im mexikanischen Bundesstaat Sonora Ende 2014 abgeschlossen wurden. Einundzwanzig (21) Bohrlöcher über insgesamt 9.393 Meter wurden niedergebracht, um die westliche und östliche Ausdehnung der Hauptmineralisierungszone bei Santa Elena (MMZ) entlang des Streichens und im Fallwinkel abwärts sowie die angrenzenden Zonen Tortuga und El Cholugo (siehe Abbildungen) zu explorieren. Die Ergebnisse aus sämtlichen Löchern werden in die neue Ressourcen- und Reservenschätzung für Santa Elena eingebunden, die voraussichtlich am 31. März 2015 veröffentlicht wird. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Unternehmens: www.silvercrestmines.com

Chief Operating Officer N. Eric Fier, CPG, P.Eng, erklärte: Mit diesem Bohrprogramm konnte die Kontinuität der Hauptmineralisierungszone bei Santa Elena MMZ über die Abgrenzungen des Ressourcenmodells hinaus bestätigt werden. Außerdem konnten die geologischen Randzonen besser definiert werden, wo in Zukunft möglicherweise Infill-Bohrungen in der Tiefe erforderlich sind. Um die Ressourcen bei Santa Elena erweitern und anschließend in Reserven umwandeln zu können, werden wir uns in weiterer Folge auf die Bereiche El Cholugo (I & II), Tortuga und Santa Elena East konzentrieren. Ein weiterer Schwerpunkt ist unser regionales 30/60-Kilometer-Explorationsprogramm, wo wir uns neue Entdeckungen erwarten, deren Ressourcen dann im Betrieb Santa Elena verarbeitet werden können.

Die wichtigsten Analyseergebnisse aus diesem Bohrprogramm sind in der nachstehenden Tabelle zusammengefasst. Die Abschnitte entsprechen annähernd der wahren Mächtigkeit. Ein Lageplan mit den Bohrungen liegt bei.

| Loch Nr. | von (m) | | Schnitt länge (m) | | | | | | | |
|---|---------|-------|-------------------------|------|-------|--|--|--|--|--|
| Santa Elena West (einschließlich Tiefendurchschneidungen bei Tortuga) | | | | | | | | | | |
| SE-14- 2 | 0172,8 | 183,8 | 11,0 | 0,72 | 28,7 | | | | | |
| einsch | 1174,4 | 175,6 | 1,2 | 2,00 | 60,8 | | | | | |
| SE-14- 2 | 0241,1 | 242,1 | 1,0 | 1,17 | 176,2 | | | | | |
| SE-14- 2 | 0299,7 | 302,9 | 3,2 | 1,33 | 103,6 | | | | | |
| einsch | 1302,0 | 302,9 | 1,0 | 3,94 | 201,6 | | | | | |
| SE-14- | 079,8 | 82,8 | 3,0 | 2,15 | 98,0 | | | | | |
| SE-14- | 0283,8 | 285,0 | 1,3 | 0,77 | 34,9 | | | | | |
| SE-14- | 0289,3 | 293,8 | 4,5 | 0,64 | 43,5 | | | | | |
| | | | | | | | | | | |

04.11.2025 Seite 1/5

| SE-14-0308,0 | 323,6 | 15,6 | 1,60 | 104,4 |
|------------------------------------|-------|------|------|--------|
| einschl308,0 | 312,0 | 4,0 | 2,87 | 161,5 |
| einschl314,0 | 315,9 | 1,9 | 3,35 | 150,0 |
| SE-14-0326,2 | 328,7 | 2,5 | 0,69 | 56,3 |
| SE-14-0333,0 | 335,1 | 2,1 | 0,13 | 12,9 |
| SE-14-0216,8 | 217,7 | 0,9 | 0,27 | 96,0 |
| SE-14-0252,0 | 270,0 | 18,0 | 0,20 | 43,2 |
| SE-14-1283,8 | 285,9 | 2,1 | 0,55 | 59,7 |
| SE-14-1295,1 0 | 301,0 | 5,9 | 0,60 | 53,6 |
| SE-14-1304,1 | 308,3 | 4,2 | 0,68 | 17,0 |
| SE-14-1313,9 | 315,5 | 1,6 | 0,34 | 59,8 |
| SE-14-1396,6 | 398,6 | 1,8 | 0,33 | 48,9 |
| Tortuga SE-14-076,6 4 | 77,5 | 0,9 | 5,46 | 108,0 |
| SE-14-090,0 | 91,1 | 1,1 | 2,99 | 38,3 |
| SE-14-0261,6 | 262,6 | 1,0 | 2,96 | 1110,0 |
| SE-14-073,3 | 78,2 | 4,9 | 0,27 | 35,8 |
| SE-14-0273,5 | 276,0 | 2,5 | 0,36 | 38,3 |
| SE-14-0311,4 | 315,3 | 3,9 | 0,53 | 46,1 |
| SE-14-0382,5 | 383,5 | 1,0 | 0,17 | 82,1 |
| SE-14-015,9 | 18,0 | 2,1 | 6,68 | 27,2 |
| El Cholugo (I SE-14-1158,7 1 | | 0,9 | 0,97 | 29,8 |
| SE-14-1209,1 | 211,1 | 2,0 | 0,38 | 27,6 |

04.11.2025 Seite 2/5

| SE-14-1299,4 1 | 300,5 | 1,1 | 0,56 | 43,2 |
|--------------------------------|--------|------|------|-------|
| SE-14-1340,7 | 342,0 | 1,3 | 1,53 | 83,2 |
| SE-14-1345,6 | 355,2 | 9,6 | 0,77 | 69,0 |
| SE-14-159,4 5 | 79,8 | 20,4 | 3,15 | 41,2 |
| einschl59,4 | 62,5 | 3,1 | 8,66 | 102,6 |
| einschl67,1 | 70,1 | 3,0 | 8,52 | 112,7 |
| einschl74,6 | 78,0 | 3,4 | 2,91 | 18,2 |
| SE-14-195,0 | 96,0 | 1,0 | 1,24 | 35,2 |
| SE-14-1194,2 5 | 195,5 | 1,3 | 2,50 | 158,0 |
| SE-14-1236,3 | 241,4 | 5,1 | 0,47 | 37,1 |
| einschl236,3 | 237,9 | 1,6 | 1,19 | 84,1 |
| Santa Elena Ea SE-14-1256,5 | | 1,2 | 0,14 | 28,4 |
| SE-14-1513,1 | 522,0 | 8,9 | 0,76 | 46,4 |
| einschl514,5 | 518,9 | 4,4 | 1,26 | 75,2 |
| SE-14-1623,8 8A | 629,5 | 5,7 | 0,21 | 33,2 |
| SE-14-21.060,2 | 21.061 | ,1,0 | 0,17 | 44,4 |
| SE-14-21.070,1 | 1.074 | ,4,6 | 0,52 | 89,3 |

Alle Proben wurden von unabhängiger Seite in den Inspectorate Labs von Reno (Nevada) aufbereitet und analysiert 1.072,21.072,0,5 4,60 773,0

Ziel dieser Oberflächenbohrungen war es, die westliche Erweiterung (Santa Elena West) der Hauptmineralisierungszone genauer zu explorieren und die aktuellen Ressourcen bei Tortuga und El Cholugo besser zu definieren und auszudehnen bzw. die östliche Erweiterung (Santa Elena East) der im Fallwinkel verlaufenden, hochgradigen Hauptmineralisierungszone, wo derzeit Förderaktivitäten stattfinden, Suerplorieren 3,01.147,4,2 0,02 78,9

Loch SE-14-01 wurde aus geotechnischen Gründen gebohrt; hier war keine Durchschneidung der Mineralisierung geplant In den Löchern SE-14-705,8, 13, 19 und 20 wurde keine nennenswerte Mineralisierung durchteuft bzw. gingen diese verloren, bevor der Zielbereich durchschnitten wurde. Loch SE-14-18A ist ein sogenanntes Keilloch, ein Ableger von Loch 18, das während der Bohrungen verloren ging.

Bohrloch SE-14-21 ist eine Stepout-Bohrung, die im Fallwinkel abwärts entlang des Erzgangs Santa Elena

04.11.2025 Seite 3/5

250 Meter von den nächsten ausgewerteten Bohrlochstandorten (siehe beiliegende Abbildungen) entfernt niedergebracht wurde. Dieses Loch bestätigt, dass sich die Hauptmineralisierungszone mit einem ähnlichen mineralogischen und hydrothermalen Aufbau eines Gold-Silber-Systems mit geringgradiger Sulfidierung fortsetzt.

Die Bohrungen bei Santa Elena West haben ergeben, dass die Hauptmineralisierungszone jenseits der Westwand des derzeitigen Abbaubereichs diskontinuierlich verläuft und geringere Erzgehalte aufweist. Weitere Bohrungen in diesem Gebiet - mit Ausnahme von Folgebohrungen im Bereich der tiefen Durchschneidungen in Verbindung mit Tortuga - scheinen nicht zielführend zu sein.

Eine bessere Definition war in den Zonen Tortuga und El Cholugo möglich, wo unweit der Überschneidung mit der Hauptmineralisierungszone höhere Erzgehalte ermittelt wurden; in weiter entfernten Abschnitten nahm der Erzgehalt kontinuierlich ab. Derzeit finden weitere Auswertungen statt, und in Zukunft sind auch Folgebohrungen in den tieferen Zonen geplant.

Im Rahmen der Bohrungen bei Santa Elena East wurden innerhalb der Hauptmineralisierungszone, jedoch außerhalb des laut Modellierung hochgradigen Fallens (siehe Längsschnitt), Abschnitte mit geringeren Erzgehalten durchteuft. Folgebohrungen zur Durchschneidung des hochgradigen Fallens werden noch im 1. Halbjahr 2015 abgeschlossen. Weitere Bohrungen aus der Tiefe werden erst stattfinden, wenn der Boden der unterirdischen Rampe (schätzungsweise auf 325 Meter Höhenniveau) Ende 2015 bzw. Anfang 2016 erreicht ist. Das Unternehmen plant, einen geneigten Explorationsstollen in östlicher Richtung zu errichten, sobald die aktuelle unterirdische Rampe ihre Zieltiefe erreicht hat. Dieser Stollen wird infolge der östlichen Erweiterung der Hauptmineralisierungszone für die Exploration der potentiellen tieferliegenden Ressourcen verwendet.

Anzumerken ist, dass sich die Durchschneidungen der Bohrlöcher - mit Ausnahme von Loch SE-14-21 - innerhalb der vertikalen Höhenniveaus befinden, die für den unterirdischen Abbau vorgesehen sind.

N. Eric Fier, CPG, P.Eng., Chief Operating Officer von Silvercrest Mines Inc., hat als qualifizierter Sachverständiger gemäß der Vorschrift National Instrument (NI 43-101)Standards of Disclosure for Mineral Projects diese Pressemeldung geprüft und ihren Inhalt genehmigt.

Silvercrest Mines Inc. (NYSE MKT: SVLC, TSX: SVL) ist ein kanadischer Edelmetallproduzent mit Firmensitz in Vancouver (British Columbia). SilverCrests Vorzeigeprojekt ist die unternehmenseigene Mine Santa Elena, die sich 150 km nordöstlich von Hermosillo bei Banamichi im mexikanischen Bundesstaat Sonora befindet. Die Mine produziert hochgradiges epithermales Silber und Gold und verfügt laut aktueller Schätzung über ausreichende Reserven für eine Lebensdauer von acht Jahren. Im Zuge der Exploration werden laufend neue Vorkommen bei Santa Elena entdeckt, durch welche die Definition einer großen Polymetalllagerstätte im Projekt La Joya im mexikanischen Bundesstaat Durango rascher erfolgen konnte.

Ansprechpartner:

Fred Cooper

Tel: (604) 694-1730 DW 108, Tel (gebührenfrei): 1-866-691-1730

Fax: (604) 694-1761

E-Mail:-info@silvercrestmines.com Website:-www.silvercrestmines.com Suite 501 - 570 Granville Street Vancouver, BC Kanada V6C 3P1

TSX: SVL, NYSE MKT: SVLC

HINWEISE BEZÜGLICH ZUKUNFTSGERICHTETER AUSSAGEN

Diese Pressemeldung enthält zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze und des United States Securities Litigation Reform Act von 1995. Dazu zählen unter anderem auch Aussagen zu folgenden Themen: wirtschaftliche Machbarkeit eines Projekts; strategische Pläne und Erwartungen im Hinblick auf die Entwicklung der unternehmenseigenen Betriebe und Projekte; Mineralreserven- und Mineralressourcenschätzungen; die zukünftige Gold- und Silberproduktion in den entsprechenden Zeiträumen; erwartete Erzgehalte und Mengen der Metall- bzw. Mineralförderung; erwartete Betriebskosten und Abgänge von Barmittel; Lebensdauer der Mine sowie Metall- und Mineralpreise.

Diese zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich auf Analysen und andere Informationen, die unter

04.11.2025 Seite 4/5

anderem auf den folgenden Schätzungen und Annahmen basieren: Verfügbarkeit und Kontinuität von Metallvorkommen in den Projektgebieten des Unternehmens; Produktionskosten und Produktivität des Bergbaubetriebs Santa Elena; Verfügbarkeit und Kosten von Bergbauausrüstung und geschulten Arbeitskräften; Genauigkeit der Berechnungen und Annahmen bei der Schätzung von Reserven und Ressourcen; ein ungestörter und nicht durch unübliche geologisch oder technisch bedingte Probleme oder Verzögerungen unterbrochener Betrieb; und Möglichkeit der Entwicklung und Finanzierung von Projekten.

Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen einer Vielzahl an bekannten und unbekannten Risiken, Ungewissheiten sowie anderen Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, auf die explizit oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen Bezug genommen wird. Dazu zählen unter anderem: Risiken in Zusammenhang mit Edelmetallund Basismetallpreisschwankungen; Risiken im Zusammenhang mit Preisschwankungen bei den Konsumprodukten; Risiken in Zusammenhang mit Währungsschwankungen (vor allem dem mexikanischen Peso, kanadischen Dollar und US-Dollar); Risiken in Zusammenhang mit den typischen Gefahren des Bergbaus (einschließlich Umstände und Ereignisse, die nicht in unserem Einflussbereich liegen), betriebliche und technische Schwierigkeiten im Rahmen von Rohstoffexplorations-, -erschließungs- und -förderaktivitäten; Ungewissheiten bei der Finanzierung der Exploration und Erschließung in den Konzessionsgebieten, Unsicherheiten bei den tatsächlichen Investitionskosten, Betriebskosten, Produktionskosten und wirtschaftlichen Erträgen; die Ungewissheit, ob die Erschließungsaktivitäten zu einem rentablen Abbaubetrieb führen werden; Risiken in Zusammenhang mit Datenmaterial zu den Reserven und Mineralressourcen, da diese auf Schätzungen und Annahmen beruhen und die tatsächlichen Produktionsmengen unter den gegebenen Bedingungen unter den aktuellen Schätzungen liegen können und die Mengen und Erzgehalte der Mineralreserven im Zuge der Förderung in den Konzessionsgebieten geringer ausfallen könnten; und Risiken in Zusammenhang mit den Regierungsvorschriften und dem Erhalt der erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen.

Sollten eines oder mehrere dieser Risiken und Ungewissheiten eintreten oder sich die zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, dann könnten sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, die in den zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben wurden. Die zukunftsgerichteten Aussagen des Unternehmens basieren auf den Meinungen, Erwartungen und Annahmen des Managements zum Zeitpunkt der Äußerung dieser Aussagen. Aus den oben genannten Gründen sollten sich Investoren nicht ohne Vorbehalte auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren bzw. zu korrigieren, es sei denn, dies wird in den entsprechenden Gesetzen gefordert.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de
Die URL für diesen Artikel lautet:

https://www.rohstoff-welt.de/news/53617--SilverCrest-gibt-die-Ergebnisse-der-Oberflaechenbohrungen-in-der-Mine-Santa-Elena-bekannt.html

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere AGB/Disclaimer!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt! Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere AGB und Datenschutzrichtlinen.

04.11.2025 Seite 5/5